

Bericht über die Bibliothek für 1881-83

Autor(en): **Koch, J.R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **66 (1883)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

III.

Bericht über die Bibliothek

für 1881—83.

Bei der Versammlung in Aarau wurde auf Antrag des Unterzeichneten beschlossen, es solle ein die Acquisitionen von 1864—81 umfassendes *Generalsupplement* zu dem Bibliothekcataloge von 1864 herausgegeben werden. Die Anfertigung desselben, bei welcher — wie überhaupt bei Besorgung der Bibliotheksgeschäfte — mich Herr Conservator *Steck* auf's Beste unterstützte, begann im Herbst 1881, und der Druck kam zum Abschluss im März 1882, worauf sofort die Versendung an die Mitglieder unserer Gesellschaft vorgenommen wurde. — Seither haben sowohl die *Benutzung* der Bibliothek, als auch die *Zusendungen* von Seite der Gesellschaftsmitglieder merklich zugenommen. *Eigene Publicationen* übermittelten die Herren: Chenaux, Pfarrer (in Vuadens), Choffat, Dr. (Portugal), Coaz, Oberforstinspector (Bern), Cornaz, Dr. E. (Neuenburg), Erlenmeyer, Dr. A. (Bendorf, bei Coblenz), Fankhauser, Gymnasiallehrer (Bern), Fatio, Dr. V. (Genf), Fellenberg, E. v. (Bern), Forel, Dr. A. (Zürich), Goppelsröder, Dr. (Mülhausen), Gouzy, Prof. (Münster i. E.), Graf, Dr. J. H. (Bern), Grubenmann, Prof. (Frauenfeld), Gutzwiller (Basel), Hagenbach, Prof. Dr. E. (Basel), Hann, Dr. (Wien), Haller, Dr. G. (Bern), Hilfiker, Dr. (Neuenburg), Müller, Prof. Dr. P. (Bern), Omboni, Prof. (Padua), Plantamour, Prof. (Genf), Rath, G. vom, Prof.

(Bonn), Regel, Dir. Dr. (Petersburg), Renevier, Prof. (Lausanne), Rigggenbach, Dr. A. (Basel), Sandberger, Prof. (Würzburg), Soret, Prof., und Sarasin (Genf), Sterki, Dr. A. (Mellingen), Studer, Prof. Dr. Th. (Bern), Tribolet, M. de (Neuenburg), und Wolf, Prof. Dr. R. (Zürich). — *Anderweitige Werke* schenkten die Herren: Sidler, Prof. Dr. G. (Bern), Studer, Prof. Dr. B. (Bern), Steck, Th., Conservator (Bern), und — in besonders grosser Zahl — Wolf, Prof. Dr. R. (Zürich). — Dem Letztgenannten verdankt die Bibliothek ausserdem noch einen weitem schönen Zuwachs, indem derselben durch seine Vermittlung die Wittwe des Herrn Bergrath Stockar-Escher sel. in Zürich eine Sammlung von ca. 20 — meist mehrbändigen — Werken über Geologie und Mineralogie, sowie eine beträchtliche Zahl älterer Jahrgänge unserer Denkschriften und Verhandlungen, die uns für den Schriftentausch immer höchst willkommen sind, geschenkweise zustellen liess.

Der *Tauschverkehr* mit den — im Supplement zum Bibliothekscataloge, p. VII—XV aufgezählten — in- und ausländischen gelehrten Instituten und naturwissenschaftlichen Vereinen wurde in gewohnter Weise fortgeführt.

Leider nehmen die *Kosten*, welche derselbe verursacht, von Jahr zu Jahr zu. Theils desshalb, theils weil die Druck- und Versandkosten für das Supplement zum Bücherverzeichniss den für dessen Anfertigung ausgesetzten Extracredit von 600 Fr. um 196 Fr. 50 Ct. überstiegen, schloss die letztjährige Rechnung, bei deren Beginn sich noch ein *Activ-Saldo* von 200 Fr. erzeugte, mit einem *Passiv-Saldo* von 100 Fr. Hiezu kommt für dieses Jahr noch *eine ausserordentliche Ausgabe* von circa 180 Fr. für drei grosse, neue Büchergestelle, die soeben aufgestellt werden. Die Anschaffung derselben durfte unmöglich länger verschoben werden, da schon längst bei

Aufstellung neuer Erwerbungen der Mangel an Platz uns viele Hindernisse bereitete, weil einerseits dadurch eine übersichtliche Anordnung der Bücher unmöglich gemacht wurde und andererseits immer häufiger lästige und zeitraubende Umstellungen einzelner Gruppen der Sammlung vorgenommen werden mussten. Dieser Gründe — namentlich der zwei ausserordentlichen Ausgaben wegen — erlaube ich mir — nach genommener Rücksprache mit unserm Herrn Quästor — den *Antrag* zu stellen, *die Gesellschaft möge für jedes der Jahre 1883 und 1884 zu dem gewohnten Credite von 600 Franken noch einen Extracredit von mindestens 100 Franken bewilligen.*

Das *Budget* für jedes dieser Jahre würde sich dann folgendermassen gestalten:

a) für Anschaffungen und Ergänzungen	50 (bis 0 !) Fr.
b) » Büchereinbände	250 (» 300) »
c) » die Kosten des Tauschverkehrs und Verschiedenes	300 »
d) » ausserordentliche Ausgaben (Mehrkosten des Catalogsup- plementes und Büchergestelle)	100 »
	<hr/>
	700 Fr.

Der Bibliothekar:

J. R. Koch.